

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

|                                   |   |                      |
|-----------------------------------|---|----------------------|
| <b>Mobilitätsprogramm</b>         | <b>SEMP (Erasmus)</b>                     |                      |
| <b>Partneruniversität</b>         | Universtiy of Latvia                      |                      |
| <b>Semester</b>                   | FS 18                                     |                      |
| <b>Besuchtes Studienfach</b>      | Geschichte und Politik                    | Studienstufe: Master |
| <b>Name und E-Mail</b> fakultativ | Nadia Bühler, nadia.buehler@stud.unilu.ch |                      |

|  |   |
|--|---|
| <b>Gesamteindruck</b><br>Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben                       | In der lettischen Hauptstadt mit ihrer vielfältigen Jugendstilarchitektur fühlte ich mich auf Anhieb wohl. Ich durfte in Riga eine komplett neue Kultur kennenlernen. Die Stadt bietet vor allem im Frühling und Sommer verschiedene kulturelle Veranstaltungen an. So wird einem auf jeden Fall nie langweilig.  |
| <b>Einreise / Ankunft</b><br>Einreiseformalitäten, Visum   | Für die Einreise braucht man kein Visum, nur eine gültige ID oder Pass.   |
| <b>Zimmersuche / Wohnen</b><br>Hilfreiche Kontaktdaten   | In Riga gibt es verschiedene Studentenheime, die ich aber auf längere Sicht weniger empfehlen kann, da diese meist etwas ausserhalb gelegen sind. Da Riga eine Studentenstadt ist, ist es relativ unkompliziert über Facebook eine passende WG zu finden;<br><a href="https://www.facebook.com/groups/216085778535871/">https://www.facebook.com/groups/216085778535871/</a><br><a href="https://www.facebook.com/groups/370806673003046/">https://www.facebook.com/groups/370806673003046/</a> |
| <b>Öffentliche Verkehrsmittel</b><br>Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni                                       | Das Meiste ist gut zu Fuss erreichbar. Und sonst ist der ÖV relativ gut mit Bus und Tram ausgestattet. Als Student bekommt sehr günstig ein Abo für den ÖV.   |
| <b>Vorbereitung Studium</b><br>Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise                      | Das Kursanmeldungsprozedere war etwas mühsam, da nicht klar war, welche Kurse genau angeboten werden und für welche ich in der Schweiz Kreditpunkte erhalten werde. Am einfachsten ist es, wenn man sich vor Ort von einem Erasmuskordinator beraten lässt.<br>Leider bietet die Uni in Riga nur sehr wenige Masterkurse (die für mich passend gewesen wären) in Englisch an.   |
| <b>Infos Universität</b><br>Lage, Grösse, Infrastruktur  | Die Uni besitzt mehrere Gebäude in Riga. Die University of Latvia ist die grösste Uni in Riga und um einiges grösser als die Uni Luzern. Mit ihren verschiedenen Gebäuden fällt dies jedoch kaum auf.   |
| <b>Sprachkurse an der Universität besucht</b><br>Kursinhalt, Nutzen                                      | An der Uni wurden verschiedenen Sprachkurse angeboten. Die meisten Studenten besuchen jedoch den lettisch oder russisch Sprachkurs. Da ich mich voll und ganz auf Lettland einlassen wollte, war es mir wichtig, den lettischen Sprachkurs zu besuchen. Der Nutzen ist jedoch eher gering, da man mit Englisch gut durchkommt.  |
| <b>Studieren an der Universität</b><br>Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen                        | Ich studiere in Luzern im Master Weltgesellschaft und Weltpolitik. Für mich war die Kursauswahl in Riga nicht ideal. Nachdem mir aber mein Studienfachberater in Luzern entgegengekommen ist, konnte ich zum Glück doch noch einige Kurse finden, die mir in Luzern angerechnet wurden.<br>Ich hatte verschieden Midterms, Study Diaries oder At Home Exams über das ganze Semester verteilt. Am Schluss musste ich noch 2 Paper schreiben – man ist also ständig beschäftigt.                  |
| <b>Betreuung an der Universität</b><br>Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, | Die Erasmuskordinatoren sind wirklich sehr hilfsbereit und bei Fragen stehen sie einem immer gern zur Seite. So wird man schon im Vorhinein informiert, wo man sich in der ersten Woche melden sollte. Zusätzlich kann man sich auch einen „Buddy“ von der Uni  |

|   |  |
|---|--|
| Mentoren, Studierendenkontakte  | zuteilen lassen. Dieses Angebot habe ich wahrgenommen, was sich im Nachhinein nicht wahnsinnig gelohnt hat.  |
| <b>Kostenplanung</b><br>Lebenskosten, Studienmaterial,<br>Geldüberweisungen   | Die Lebenskosten sind eindeutig geringer als in der Schweiz. Für ein WG-Zimmer sollte man etwa zwischen 200 und 400 Euro einberechnen. In der Mensa der Uni kann man für etwa 3 Euro sehr günstig zu Mittag essen. An Studienmaterial musste ich ausser meinen Büchern für den Lettischkurs nichts kaufen. Neben dem Hauptgebäude an der Uni hat es ausserdem einen Copyshop, wo man für sehr wenig Geld Texte ausdrucken kann. Ich habe mir über die Online-Bank N26 ein europäisches Konto angelegt. Dies hatte zum Vorteil, dass keine Gebühren anfallen, wenn ich Geld abgehoben habe. |
| <b>Leben / Freizeit</b><br>Treffpunkte, Sport, Kultur   | Die Erasmusorganisation ESN organisiert enorm viele Partys, Ausflüge und sonstige Aktivitäten. Für nicht mal 30 Euro kann man die Angebote des Unisports wahrnehmen. In der Studentenstadt ist der Ausgang im Vergleich zur Schweiz relativ günstig, da meistens kein Eintritt verlangt wird und auch die Getränke günstiger sind.   |
| <b>Vergleich Universitäten</b><br>Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern | Da man ständig was zu tun hat für die Uni in Riga (fast wie Hausaufgaben), kommt es einem eher wie an einer Schule als an einer Uni vor, was ich ein bisschen schade finde. In den Masterkursen waren wir hier immer nur maximal 8 Leute. Das heisst natürlich, dass man immer gut vorbereitet in den Unterricht kommen musste. Auf diese Weise profitiert man mehr von einem Seminar als das manchmal in Luzern der Fall ist.   |
| <b>Gründe</b><br>Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?                         | Um meinen Horizont zu erweitern, neue Leute kennen zu lernen, andere Sichtweisen auf die Lehre zu gewinnen und unabhängiger werden.  |
| <b>Dauer</b><br>Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für                                  | genau richtig  |